

# Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

April 2014

Nr. 13

Liebe Leser des Fischbauern,

da Walter Jakob, wie wohl alle Teichwirte im Augenblick, voll mit der Arbeit an den Weihern und den letzten Vorbereitungen für Karfreitag beschäftigt ist, möchte ich Ihnen im Namen der Teichgenossenschaft ein frohes und erholsames Osterfest wünschen.

Ihre Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## Aischgründer Karpfen

**Erzeuger Aischgründer Karpfen g.g.A. werden (kurz und knapp)**

### Erst- und einmalig:

sich anmelden (=sich registrieren lassen). Wie? Formblatt Betriebsdaten *Angaben zum Betrieb* ausfüllen und der Geschäftsführung der TG Aischgrund zukommen lassen.

Voraussetzung für die Registrierung ist die Mitgliedschaft in der TG Aischgrund oder der TG Neustadt a. d. Aisch - Scheinfeld - Uffenheim.

### Jährlich:

nach erfolgtem Besatz im Frühjahr die Teichliste **Angabe zu den Teichen für die Speisefischerzeugung 2014** entsprechend ausfüllen und ebenfalls an die TG Aischgrund schicken, den Betriebsnamen nicht vergessen! Diese Liste muss spätestens Anfang Mai beim Bündeler (=TG Aischgrund) eingegangen sein.

Bitte die Teiche **einzeln** auflisten und das Besatzdatum **genau** angeben.

Noch ein Hinweis: Die anzugebende Teichfläche beinhaltet die Dämme. Falls Sie nur die Wasserfläche kennen, gilt allgemein der Faktor 1,27, um die Gesamtfläche zu ermitteln.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## TG-Internes

### Jahresbeiträge 2014

Die Beiträge für das Jahr 2014 werden am 08.05.2014 eingezogen. Falls sich Ihre Bankverbindung geändert

hat, teilen Sie es uns bitte rechtzeitig mit, da wir sonst die Kosten der Stornobuchungen an Sie weitergeben müssen.

Wenn Sie uns noch keine Lastschriftinzugsermächtigung erteilt haben, erhalten Sie eine Rechnung über den fälligen Beitrag. Es wäre sehr hilfreich und kostensparend, wenn wir auch von Ihnen die Inzugsermächtigung bekommen, daher werde ich das entsprechende Formular beilegen.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

### Neuwahlen 2014

Die Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung am 10.04.2014 ergaben nur bei den Beiräten eine Veränderung:

Gernot Stark schied nach 13 Jahren aus dem Beirat aus. Wir danken ihm für seinen Einsatz und die ehrenamtliche Unterstützung!

Als neues Beiratmitglied folgt ihm Martin Drechsler. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!

Unser scheidender Landrat Eberhard Irlinger wurde zum Dank für seinen Einsatz für unseren „Aischgründer“ durch Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Auf Seite 5 diese Fischbauern finden Sie eine Übersicht über den Vorstand, die Beiräte und weitere Fischerei-Ansprechpartner.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

### Günstige Einkaufsmöglichkeiten für unsere Mitglieder bei Fischerei Krug:

Bisamfallen:  
Rabatt € 5,-/Stück auf Listenpreis  
max. 10 pro Mitglied

Wannen mit Aluring:  
Rabatt € 10,-/Stück  
max. 3 pro Mitglied

Bei sonstigen Einkäufen bekommen die TG-Mitglieder bis Ende 2014 5% Rabatt.

Dieses Angebot gilt ab 11.04.2014 bis zum 31.12.2014

## Informelles

### Öko-Aquakultur in Bayern – eine interessante Alternative

Johannes Enzler, LfL – Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, München

Dr. Reinhard Reiter, LfL – Institut für Fischerei, Starnberg

Die Aquakultur hat im ökologischen Landbau noch keine lange Tradition. Seit 1994 gibt es privatwirtschaftliche Richtlinien der Öko-Anbauverbände. Erst am 05.08.2009 hat die Europäische Kommission mit der Verordnung (EG) Nr. 710/2009 Regelungen für die Öko-Aquakultur aufgestellt, die in jedem Fall einzuhalten sind, wenn Fische aus Aquakultur mit dem Hinweis auf den ökologischen Landbau vermarktet werden. Die Verbände des ökologischen Landbaus haben darüber hinaus teilweise strengere Richtlinien.

Besonders eignet sich die Karpfenteichwirtschaft für eine Umstellung auf ökologische Erzeugung, da bereits viele konventionelle Anlagen extensiv betrieben werden. Die wichtigsten Eckpunkte der EG-Öko-Verordnung für die Karpfenteichwirtschaft sind:

- Natürlicher Erdboden am Teichgrund
- Düngung maximal 20 kg N/ha
- Maximaler Ertrag 1.500 kg/ha
- Fütterung nur mit Naturnahrung aus dem Teich und pflanzlichen, ökologisch erzeugten Futtermitteln
- Vermehrung ohne Einsatz von Hormonen
- Frischwasserzulauf in der Abfischgrube
- Hälterung nach der Abfischung in frischem Wasser

Gerade in der Karpfenteichwirtschaft ist der Schritt zur Umstellung auf ökologische Erzeugung für viele Betriebe nicht sehr schwierig. Hier schlagen auch die Futterkosten nicht so hoch zu Buche wie bei der Haltung von Forellen, da neben Naturnahrung auch Abputzgetreide eingesetzt werden kann. Bei extensiver Fütterung sind die verkaufsfähigen Karpfen fettarm und damit qualitativ sehr hochwertig.

In Bayern gibt es momentan 52 Betriebe mit ökologischer Karpfenteichwirtschaft. Die öko-zertifizierte Teichfläche beträgt 27,75 Hektar. Vier weitere Betriebe erzeugen sowohl Öko-Karpfen als auch Öko-Forellen. Wesentlich geringer ist die Zahl der Öko-Forellenteichwirtschaften: Bis Juli 2013 waren 10 Öko-Betriebe bei der bayerischen Kontrollbehörde für Öko-Landbau an der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) gemeldet. Die zertifizierte Teichfläche betrug zu diesem Zeitpunkt 5,31 Hektar. Forellenteichwirtschaft wird im Gegensatz zur Karpfenteichwirtschaft nicht von allen Öko-Anbauverbänden akzeptiert. Hauptursache dafür ist die Notwendigkeit der Fütterung mit tierischem Eiweiß. Die EG-Öko-Verordnung hat für Salmoniden die folgenden wichtigsten Öko-Kriterien festgelegt:

- Offene Haltungssysteme
- Sauerstoffsättigung größer 60% Maximale Besatzdichte für Regenbogen- und Bachforellen 25 kg/m<sup>3</sup>

und für Seesaiblinge 20 kg/m<sup>3</sup>

- Maximal 30% der Ration Fischmehl und Fischöl aus Schlachtabfällen konventioneller Aquakulturfische und für den menschlichen Verzehr gefangener Wildfische. Diese Möglichkeit ist bis auf den 31.12.2014 befristet. Danach müssen die Fische mit Futtermitteln aus ökologischer Aquakulturproduktion oder mit Fischmehl und Fischöl aus Überresten der Verarbeitung von Fischen aus ökologischer Erzeugung oder aus Überresten der Verarbeitung von Wildfischen für den menschlichen Verzehr aus nachhaltiger Fischerei versorgt werden.
- Maximal 60% pflanzliche Futtermittel (aus ökologischer Erzeugung) in der Ration.

Es gibt verschiedene Gründe, die gegen eine Umstellung auf ökologische Teichwirtschaft sprechen: Neben den höheren Futterkosten und dem geringeren Ertrag mindern auch die Verfügbarkeit und die Kosten von ökologisch erzeugten Setzlingen die Umstellungsbereitschaft. Momentan dürfen noch 80% der Setzlinge aus nichtökologischer Erzeugung stammen, ab 31.12.2014 dürfen es nur noch 50% sein und zum 31.12.2015 wird dieser Anteil auf 0 Prozent reduziert. Aktuell fehlen Öko-Vermehrungsbetriebe, um die 100-prozentige Versorgung mit Öko-Setzlingen sicherzustellen. Diese Regelung bietet also für diejenigen Betriebe Chancen, die Teichfische vermehren und auf ökologische Erzeugung umstellen wollen: Öko-Teichwirte müssen jetzt schon vor dem Zukauf prüfen, ob Öko-Jungfische verfügbar sind. Ist dies der Fall, müssen diese bevorzugt gekauft werden.

Dringend notwendig ist auch eine Kooperation und Koordination zwischen Erzeugern und Marktbeteiligten. Derzeit haben die meisten Naturkostläden kein Konzept für die Vermarktung von Fischen aus heimischer Öko-Aquakultur. Besonders beim Karpfen, der am besten einen „regionalen Öko-Fisch“ verkörpert wäre ein Marketingkonzept erforderlich, das auch die Produktentwicklung (z.B. grätenfreies Karpfenfilet) mit einschließt.

Ansprechpartner für weitere Informationen sind die Öko-Verbände, das Institut für Fischerei und die Öko-Kontrollbehörde der LfL ([www.lfl.bayern.de](http://www.lfl.bayern.de)) sowie die Fischereifachberater.

## Offizielles

Pressemitteilung vom 13.02.2014

**FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert von der Staatsregierung wirksames Kormoran-Management für europäische Vogelschutzgebiete**

Schmidt: Anwendung des Aischgründer Modells hat sich zum Schutz der Teiche und Fließgewässer bewährt

Uehlfeld. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert die Staatsregierung mit einem Dringlichkeitsantrag im Bayerischen Landtag auf, das Kormoranmanagement für europäische Vogelschutzgebiete in der Form, wie es in einem Modellversuch im mittelfränkischen Aischgründer Modell umgesetzt wurde, zu verankern.

schen Aischgrund praktiziert wird, für ganz Bayern zuzulassen.

Gabi Schmidt, MdL der FREIE WÄHLER-FRAKTION aus Mittelfranken, ist seit 2011 als Kormoranbeauftragte mit Schwerpunkt Teichwirtschaft im Aischgrund und der Waldnaabaue tätig.

Schmidt: „Die Verträglichkeitsstudie der Regierung von Mittelfranken eröffnet eine wichtige Möglichkeit, Kormorane auch in Vogelschutzgebieten zu erlegen. Das Versuchsprojekt im Aischgrund war ein klarer Erfolg. Die Schäden in der Teichwirtschaft und in den Fließgewässern ist deutlich zurückgegangen.“ Die erweiterte Kormoranvergrämung bis ins Vogelschutzgebiet habe keine Auswirkungen auf andere Brutvogelarten im Schutzgebiet gehabt, so Schmidt. „Mit der steigenden Kormoranpopulation in Europa erhöhten sich auch die Schäden an den Fischbeständen der natürlichen Gewässer und der Teichwirtschaft. Deshalb wird es höchste Zeit, dass die Staatsregierung eine Möglichkeit schafft, dieses wirksame Modell auch in anderen Regionen Bayerns mit nennenswerter Teichwirtschaft umzusetzen.“

### Aus der Praxis

Herr Christian Drechsler hat uns gestattet, Teile seiner sehr informativen Diplomarbeit „**Darstellung von Ideen zur Mechanisierung der Abfischung in der bayerischen Krapfenteichwirtschaft**“ an dieser Stelle zu veröffentlichen. Herzlichen Dank dafür!

Er hat die verschiedenen Verfahren, die wir unter dieser Rubrik im aktuellen und den nächsten *Fischbauern* vorstellen werden, sehr anschaulich anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt.

„In meiner Ausarbeitung der Diplomarbeit geht es um die reine Darstellung und nicht die Bewertung der einzelnen Abfischverfahren.“

Durch die Vielzahl der interessanten Ideen gibt es kein Abfischverfahren, das für alle Teichbetriebe und Teichgrößen gleichermaßen zum Einsatz kommen könnte.

Unter Berücksichtigung der eigenen betrieblichen Voraussetzungen kann durch eine Kombination der vielen dargestellten Ideen eine einzelbetriebliche Optimallösung gefunden werden. Es gibt einige Faktoren bzw. Voraussetzungen, die für die Wahl einer geeigneten Abfischmethode beachtet werden müssen:

- Betriebsgröße
- Teichgröße
- Zersplitterung der Teichfläche
- Entfernung der Teiche vom Betrieb
- Fischereiliche Nutzung der Teiche
- Vorhandene Maschinen
- Alternative Verwendung der Geräte
- Geländegestaltung

- Bauliche Anlage
- Stromversorgung
- Frischwasserzufuhr

In den meisten Betrieben in Bayern besteht ein dringender Handlungsbedarf bei der Mechanisierung der Abfischung, um die Ziele der Arbeitserleichterung, der Kostensenkung und der Fischschonung bei der Abfischung zu erreichen.“

Christian Drechsler

### Treppe zur Abfischgrube aus Beton

Angaben zum Teichwirt A aus Bayern, Mittelfranken:

Bewirtschaftete Teichfläche	10 ha
Anzahl der Teiche	18
Ø Teichfläche	~ 0,6 ha

In vielen Teichbetrieben gehört die Treppe im Teich schon zur Standardausrüstung.

Die Treppe dient der leichteren Bergung der gefangenen Fische aus dem Teich. Die Fische werden in Wannen vom Teich durch zwei Personen über die Treppe hinauf zur Dammkrone getragen und dort in Fischtransportbehälter entleert. Die körperliche Arbeit bei der Abfischung wird durch die Treppe nur unwesentlich minimiert, da das Heben der Fische reine Handarbeit bleibt. Trotzdem ist das Tragen der Fischwannen über die Treppe hinauf wesentlich leichter, im Gegensatz zur Bergung der Fische über dem unbefestigten und steilen Teichdamm.

Es ist bei der Anlage der Treppe darauf zu achten, dass sie unmittelbar an der Abfischgrube angelegt wird, damit ein kurzer Transportweg gewährleistet werden kann. Ebenfalls ist es sinnvoll, die einzelnen Treppenstufen mit breiter Auftrittfläche und geringer Aufstiegshöhe zu gestalten, damit man sicherer und bequemer darauf laufen kann. Ausschlaggebend für die Bergung der Fischwannen durch zwei Personen ist die Breite der Treppe. Sie sollte eine Breite von 2 m nicht unterschreiten, damit die zwei Fischer mit der Wanne nebeneinander genügend Platz auf der Treppe finden.



Breite Treppe aus Beton

Quelle: Chr. Drechsler

## Treppe zur Abfischgrube

Angaben zum Teichwirt B aus Bayern, Mittelfranken:

Bewirtschaftete Teichfläche	5,5 ha
Anzahl der Teiche	12
Ø Teichfläche	~ 0,5 ha

Der Unterschied zwischen den beiden Treppenvarianten ist das Material, aus dem die Treppen bestehen. Im obigen Fall wurde die Treppe aus Beton und bei diesem Teichwirt aus Steinplatten gefertigt. Im Wesentlichen haben die beiden Materialien Einfluss auf die Haltbarkeit der Treppe im Teich. Vor allem in den Wintermonaten kommt es häufig zu Frostschäden, wenn das Wasser in die Treppe eindringen kann und dann dort gefriert, kann dies zu Rissen in der Treppe führen.

Vereinzelt kommen in den Teichbetrieben mobile Treppen bei der Abfischung zum Einsatz. Häufig werden sie mit dem Traktor von Teich zu Teich transportiert und können somit bei jeder Abfischung ihren Dienst erweisen. Der Vorteil einer mobilen Teichtreppe zu einer festen Treppe im Teich aus Beton, ist der flexible Einsatz und der niedrige Kostenfaktor.



Treppe zur Abfischgrube

Quelle: Chr. Drechsler

## Befestigte Einfahrt zur Abfischgrube

Angaben zum Teichwirt C aus Bayern, Mittelfranken

Bewirtschaftete Teichfläche	7 ha
Anzahl der Teiche	10
Ø Teichfläche	0,7 ha

In diesem Fall wird das Heben der Fische aus dem Teich durch maschinellen Einsatz erreicht. Durch die Anlage einer befestigten Abfahrt in den Teich ist es dem Teichwirt bei der Abfischung möglich, rückwärts mit dem Traktor in den Teich bis zur Abfischgrube zu fahren. Die Karpfen und Nebenfische werden dann mit Hilfe von Keschern gefangen und danach in den Fischbehälter am Traktor entleert. Wenn der Fischbehälter voll geladen ist, fährt der Traktor über die mit Steinen befestigte Einfahrt wieder hinauf zur Dammkrone. Der Behälter am Traktor übernimmt in diesem

Verfahren der Abfischtechnik gleichzeitig die Aufgaben der Fischwannen und der Transportbehälter. Dieser Teichwirt erreicht mit einem geringen Aufwand an Kosten, nur Anlage der Abfahrt, eine hohe Arbeitserleichterung beim Abfischen von Karpfenteichen. Die eigentlich „Hubarbeit“ wird mittels von auf dem Betrieb vorhandenen Traktoren erledigt.

Vor dem Einsatz des Traktors sollte auf eine ausreichende Hubkraft des Traktors geachtet werden, der das Gesamtgewicht des Transportbehälters aus dem Teich abtransportieren kann.

Es setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtgewicht =

- Leergewicht des Transportbehälters
- + Frischwassermenge im Behälter
- + Fischmenge ca. 500 kg



Befestigte Einfahrt in den Teich

Quelle: Chr. Drechsler



Einfahrt zur Abfischgrube

Quelle: Chr. Drechsler

## TG Aischgrund: Vorstand und Beiräte

Name	Vorname	PLZ	Ort	Straße	Telefon	Fax	Mobil	E-Mail	Funktion
Jakob	Walter	96172	Mühlhausen	Kleine Dorfstr. 3	09548/8362	09548/8047	0170/7860199	info@fischjakob.de	1. Vorsitzender
Jordan	Lorenz	91086	Aurachtal	Milchhausstr. 10	09132/60301				2. Vorsitzender
Drechsler	Martin	91085	Weisendorf	Zum Lindenhof 3			0170/8115682		Beirat
Frischmann	Hans	91315	Höchstadt	Lappacher Weg 32	09193/8988		0170/9239813		Beirat
Möhring	Lorenz	91085	Weisendorf	Boxbrunner Str. 12	09193/7978	09193/7978	0163/4243120	lorenz.moehring@do-suchthilfe.de	Beirat
Oberle	Christoph	91056	Erlangen	Am Deckersweiher 24	09131/45556	09131/43190	0160/1500428	info@fischerei-oberle.de	Beirat
Popp	Wolfgang	91085	Weisendorf	Sudetenstr. 9	09135/1448			wolfgang.popp@tuev-sued.de	Beirat
Ruhmann	Thomas	91350	Gremsdorf	Buch 43	09195/994256	09195/994256	0170/7753138	teichwirtschaft-ruhmann@t-online.de	Beirat
Schmidt	Gerhard	91315	Höchstadt	Biengarten 11	09193/8166	09193/6335200	0171/865 1818		Beirat
Steger	Markus	91325	Adelsdorf	Weppersdorf 12	09195/4978			markus.steger@adelsdorf.de	Beirat
Groß	Hermann	91315	Höchstadt	Schwedenschanze 18	09193/9535				Kassenprüfer
Eibert-Riedel	Karl-Heinz	96178	Pommersfelden	Limbach 58	09548/1840		0175/4336383	riedel_karlheinz@gmx.de	Kassenprüfer
Vordermeier	Dr. Thomas	90441	Nürnberg	Maiacherstr. 60 d	0911/42439914	0911/330557		fachberatung.fuer.fischerei@bezirk-mittelfranken.de	Fachberater für Fischerei
Oberle	Dr. Martin	91315	Höchstadt	Greiendorfer Weg 8	09193/5089012	09193/4414	0172/8444437	martin.oberle@lfl.bayern.de	Leiter Institut für Fischerei
Grünsfelder	Lorenz	91315	Höchstadt	Schlossberg 10	09193/20572	09193/20501		lorenz.gruensfelder@erlangen-hoechstadt.de	Fachkundige Stelle Wasserwirtschaft Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Feneis	Bernhard	92637	Weiden	Almesbach 1	0961/380747	0961/380748		bernhard.feneis@tgd-bayern.de	Veterinär, Verband der Deutschen Binnenfischerei e. V.
Proske	Dr. Christian	91486	Uehlfeld	Rohensaas 1	09163/9969606	09163/7290		cyprinus@t-online.de	Ehrenmitglied
Oberle	Paul	91056	Erlangen	Am Deckersweiher 24	09131/45556	09131/43190		info@fischerei-oberle.de	Ehrenmitglied

## Fischbörse

Vorgestreckte **Hechte, Zander, Karpfen** jetzt schon vorbestellen.  
**FISCHZUCHT Jakob**  
 96172 Mühlhausen  
 Tel. 09548/8362 Fax 09548/8047  
 Mail: info@fischjakob.de

Zu verkaufen  
**Karpfenbrut K1**  
 Leonhard Thomann Tel. 09193/8137

Zu verkaufen  
**Wallersetzlinge 12-15 cm**  
**K1, K2, Wildkarpfen 1, Wildkarpfen 2**  
**Grasfische, Deutsche Koikarpfen**  
**Zander Z0**  
 Fischzucht Peter Gerstner Tel. 09381/1090

Zu verkaufen  
**K2 100-300 g**  
**Zander 10-30 cm**  
 Tel. 0178/7399373

**K1** zu verkaufen.  
 Tel. 0175/5517104

**Spiegel-K1**, ca. 10 - 100 g sortiert, ab 15 c/St.  
**S1** ab 29 €/1.000  
 April/Mai/Juni: **Jungbrut Orfen, Zander, Karpfen, Wildkarpfen, Waller, Schleien**  
 Betrieb seit Jahren PCR-kontrolliert  
**TEICHWIRTSCHAFT ROHENSAAAS**  
 Dr. Christian Proske Tel. 09163/1090

**Z1 (ca. 1.000 St.)** zu verkaufen  
 Tel. 0171/1549398 oder 09161/4958

## Werbung

### Teichbuch muss sein, aber mittels PC?

#### Nachteil:

Schon wieder vor dem „Kasten“ hocken, denn gute Daten-  
 „Fütterung“ ist notwendig für gut auswertbare Informationen

#### Vorteile:

- 👍 Teichbuch übersichtlich und leicht lesbar
- 👍 Überblick über Bestand an Fischen, Futter, Kalk
- 👍 Überblick über die wirtschaftliche Situation
- 👍 Dokumentation der Verluste
- 👍 Verwaltung aller geforderten Daten der Fischseuchenverordnung, von Maßnahmen, Fixkosten, ...
- 👍 Verwaltung von Kunden-/ Lieferantendaten
- 👍 Rechnungserstellung
- 👍 Betriebsbuch und vieles mehr
- 👍 Leicht hantierbar ohne PC-Kenntnisse und gute Unterstützung bei Fragen und Problemen auch abends und am Wochenende

Ich informiere Sie gern, auch über meine weiteren Produkte:

**GIDASO-Software** Tel.: 09193/5012085  
 gidaso@aol.com www.gidaso.de

## Fischerei Krug

Inh: Sigrid Thomas  
 Fischerei 1  
 91350 Gremsdorf  
 Tel.: 09193/3836  
 Fax: 09193/6009397  
 fischerei-krug@gmx.de



### Einhängnetze (alle ca. 1 m tief)

Maschenweite	Größe:		Preis
6 mm	1,50 m x 2,00 m	250/09	101,00 €
10 mm	1,00 m x 1,50 m	210/30	114,50 €
11 mm	1,50 m x 1,50 m	210/12	48,50 €
11 mm	1,50 m x 2,00 m	210/12	53,25 €
12 mm	1,50 m x 2,00 m	210/18	77,50 €
12 mm	2,00 m x 2,00 m	210/18	97,50 €
15 mm	1,00 m x 1,50 m	210/18	52,50 €
15 mm	1,50 m x 2,00 m	210/18	97,75 €
15 mm	1,50 m x 1,50 m	210/48	138,50 €
20 mm	1,50 m x 1,50 m	250/24	32,20 €
20 mm	1,50 m x 2,00 m	250/24	48,50 €
20 mm	1,50 m x 2,00 m	210/72	116,00 €

**Keschernetze** in verschiedenen Größen + Stärken  
**Wurfnetz** mit 7 m Durchmesser 59,50 €

Silikonbelüfter 0,50-1,00m, Luft -+ Sauerstoffausströmerring 1-2m, ph- und Sauerstoffmeßgeräte, Zugnetze in verschiedenen Maschengrößen, Längen und Höhen .... und viele weitere Artikel.

**Bitte Katalog anfordern!**

## Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:  
 Ausgabe 14 Mai 2014 30.04.2014

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:  
 Teichgenossenschaft Aischgrund  
 Brunnenweg 14  
 91315 Höchststadt/Aisch  
 Tel.: 09193/50 12 085  
 Fax: 09193/50 34 127  
 E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de  
 www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:  
 Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchststadt